Grundlagentext – Fachpraktiker\*innen

 **„Sozialer Arbeitsschutz“**

Kinderarbeit ist in Deutschland und der gesamten EU **Klicken Sie hier, um Text einzugeben.**

Jugendliche Arbeitnehmer bzw. Auszubildende sind all diejenigen, die das
**Klicken Sie hier, um Text einzugeben.** noch nicht vollendet haben. Für Jugendliche gelten, was die Arbeitstätigkeit angeht, strengere Richtlinien als für Erwachsene. So dürfen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz Jugendliche nicht mit **Klicken Sie hier, um Text einzugeben.** beschäftigt und darf die tägliche Arbeitszeit von **Klicken Sie hier, um Text einzugeben.** nicht überschritten werden. Weiterhin erhalten sie mindestens **Klicken Sie hier, um Text einzugeben.** . **Akkord- und Fließbandarbeit** **/18**. **Lebensjahr / 8 Stunden / 25 Werktage / Gewerbeaufsichtsamt / verboten**

Ebenfalls besonders geschützt sind werdende Mütter. Die diesbezüglichen Regelungen stehen im **Klicken Sie hier, um Text einzugeben.**. Unter die Bestimmungen fallen alle **Klicken Sie hier, um Text einzugeben.**. Danach dürfen werdende Mütter in der Zeit zwischen **Klicken Sie hier, um Text einzugeben.**, an **Klicken Sie hier, um Text einzugeben.** und **Klicken Sie hier, um Text einzugeben.** vor der Entbindung nicht beschäftigt werden.

**sechs Wochen / nicht selbstständigen Arbeitnehmerinnen** / **Mutterschutzgesetz** / **Sonn- und Feiertage** / **20 und 6 Uhr**

Auch **Klicken Sie hier, um Text einzugeben.** nach der Entbindung ist eine Beschäftigung werdender Mütter verboten. Innerhalb dieser Zeit gilt auch ein **Klicken Sie hier, um Text einzugeben.**. Der besondere Kündigungsschutz tritt zu Beginn der Schwangerschaft in Kraft und endet **Klicken Sie hier, um Text einzugeben.** nach der Entbindung. Während der Schutzfrist erhält die Mutter von der Krankenkasse **Klicken Sie hier, um Text einzugeben.** sowie einen **Klicken Sie hier, um Text einzugeben.** vom Arbeitgeber.

**Zuschuss / Mutterschaftsgeld** / **vier Monate** / **8 Wochen** / **besonderer Kündigungsschutz**

Ebenfalls besonders geschützt sind Schwerbehinderte. Sie sind nicht verpflichtet **Klicken Sie hier, um Text einzugeben.** zu leisten, erhalten **Klicken Sie hier, um Text einzugeben.** zusätzlichen Jahresurlaub und unterliegen einem **Klicken Sie hier, um Text einzugeben.**. Betriebe müssen mindestens **Klicken Sie hier, um Text einzugeben.** ihrer Arbeitsplätze mit Schwerbehinderten besetzen oder eine **Klicken Sie hier, um Text einzugeben.** zahlen.

**besonderen Kündigungsschutz / 5% / 5 Tage / Mehrarbeit / Ausgleichabgabe**

Regelungen zum Urlaub finden sich im Bundesurlaubsgesetz.
Danach entsteht erst nach Ablauf von **Klicken Sie hier, um Text einzugeben.** Anspruch auf Urlaub von jährlich mindestens **Klicken Sie hier, um Text einzugeben.**. Dieser ist **Klicken Sie hier, um Text einzugeben.** zu gewähren. Die **Klicken Sie hier, um Text einzugeben.** der Arbeitnehmer sind zu **Klicken Sie hier, um Text einzugeben.**.

**zusammenhängend** / **zeitlichen Wünsche** / **6 Monaten** / **24 Werktagen** / **berücksichtigen**

Das Arbeitszeitgesetz regelt die zulässigen Beschäftigungszeiten. Es gilt für alle Arbeitnehmer eines Betriebs, die das **Klicken Sie hier, um Text einzugeben.** vollendet haben. Danach beträgt die zulässige wöchentliche Arbeitszeit **Klicken Sie hier, um Text einzugeben.**. Die zulässige Arbeitszeit pro Werktag kann von 8 auf **Klicken Sie hier, um Text einzugeben.** erhöht werden, wenn innerhalb von **Klicken Sie hier, um Text einzugeben.** \_ im Durchschnitt **Klicken Sie hier, um Text einzugeben.** pro Werktag nicht überschritten werden.

**8 Stunden / 10 Stunden** / **6 Kalendermonaten** /**48 Stunden** / **18. Lebensjahr**

**Klicken Sie hier, um Text einzugeben.** ist bis auf Ausnahmen **Klicken Sie hier, um Text einzugeben.**. Die Ruhepausen müssen bei einer Arbeitszeit von **Klicken Sie hier, um Text einzugeben.** mindestens **Klicken Sie hier, um Text einzugeben.** betragen.

Unfallverhütungsvorschriften werden von der **Klicken Sie hier, um Text einzugeben.** erstellt und überwacht.

**Berufsgenossenschaft / Sonn- und Feiertagsarbeit/ 6-9 Stunden / verboten / dreißig Minuten**